

aconium Infoblatt

Interreg Danube Donauraum

Programmlaufzeit: 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2027

Das Interreg B Donauprogramm (Interreg Danube Transnational Programme) unterstützt Projekte im Rahmen der territorialen Zusammenarbeit im Programmraum entlang großer Teile des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Verbindendes Element der Region ist die Donau. Mit 114 Millionen Einwohner:innen und Teilen von neun EU-Ländern sowie fünf EU-Beitrittskandidaten aus Südost- und Osteuropa umfasst die Region 20 % des gesamten EU-Territoriums. Der Kooperationsraum entlang der Donau

ist von kulturellen und sozioökonomischen Unterschieden geprägt. Dabei existieren aufgrund seiner historischen und geografischen Besonderheiten länderübergreifende Herausforderungen, die eine Zusammenarbeit über die nationalen Grenzen hinaus notwendig machen. Hierzu gehören ein gemeinsames Fluss- und Lebensraummanagement, der anzustrebende Umstieg auf erneuerbare Energien in verschiedenen Bereichen und die Förderung von sozialer Innovation und Inklusion.

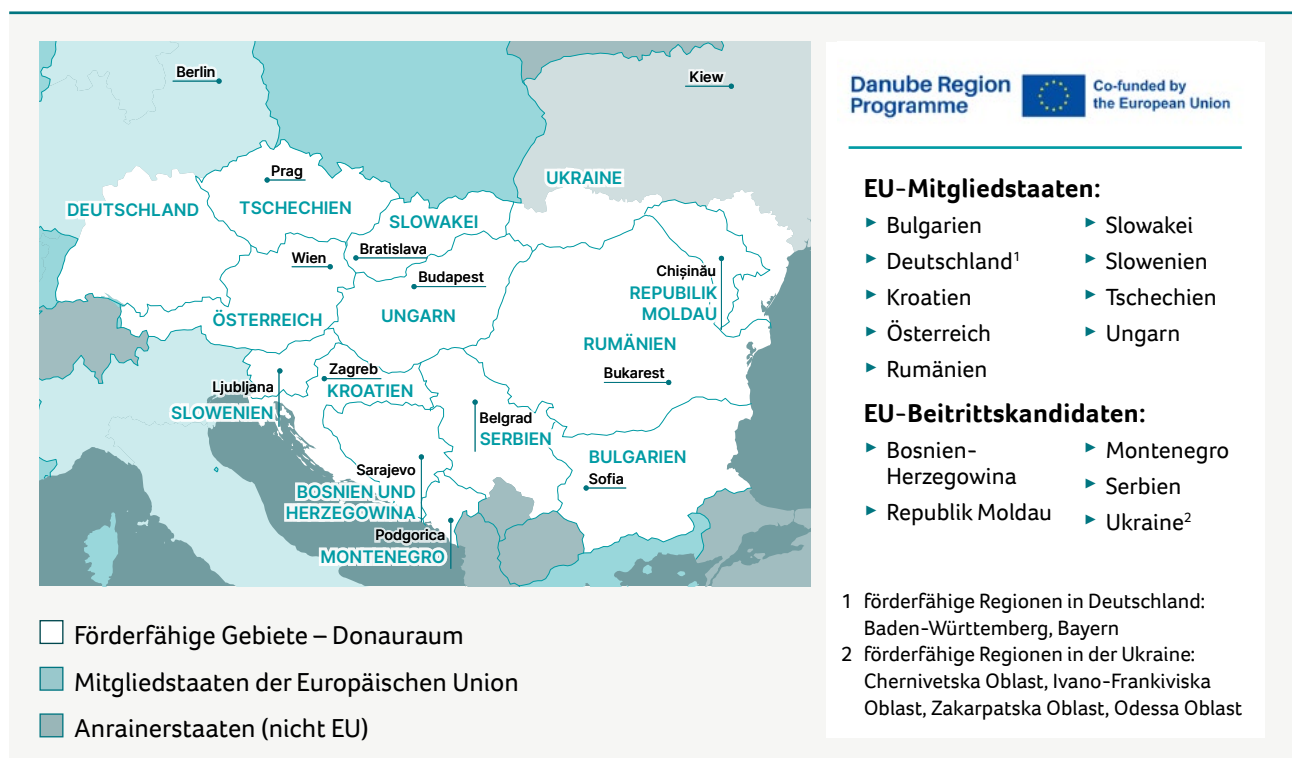


Abbildung 1: Förderfähige Gebiete im Interreg Donauraum.

Quelle: https://www.interreg.de/INTERREG2021/DE/Foerderung/SechsProgrammaeume/Donauraum/donauraum_node.html

Die Schwerpunkte des Programms

Für den Zeitraum 2021-2027 wurden vier thematische Prioritäten festgelegt, gleichzeitig ist jede Priorität in spezifische Ziele untergliedert. Projektideen kommen für die Förderung in Frage, wenn sie einen Beitrag zu den folgenden Zielen leisten:

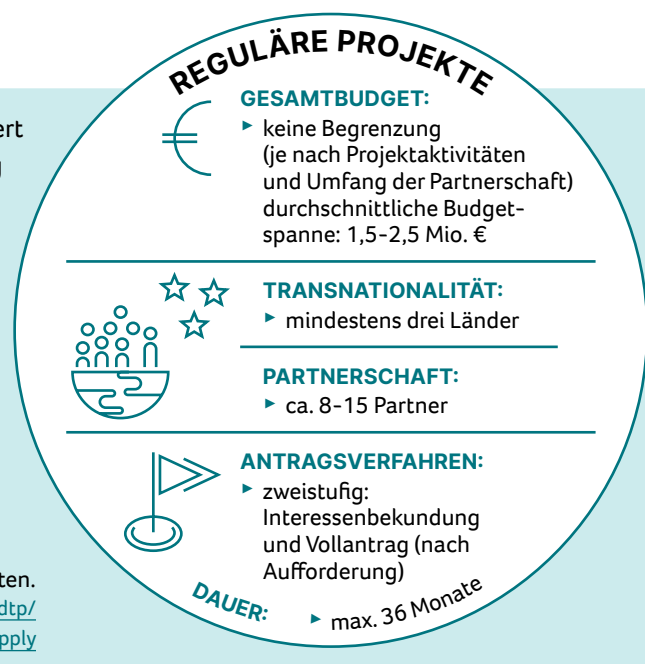
Spezifische Ziele	
Priorität 1: Ein wettbewerbsfähiger und intelligenterer Donauraum	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und die Einführung fortschrittlicher Technologien ▶ Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, gerechten Übergang, industriellen Wandel und Unternehmertum
Priorität 2: Ein grünerer, CO₂-armer Donauraum	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderung erneuerbarer Energien ▶ Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und der Katastrophenresilienz, unter Einbezug von ökosystembasierten Ansätzen ▶ Förderung von Zugang zu Wasser und einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung ▶ Verbesserung der biologischen Vielfalt, der grünen Infrastruktur im städtischen Umfeld sowie Verringerung der Umweltverschmutzung
Priorität 3: Ein sozialerer Donauraum	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbesserung der Effektivität und Inklusivität der Arbeitsmärkte und des Zugangs zu hochwertigen Arbeitsplätzen ▶ Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiven und hochwertigen Dienstleistungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie lebenslanges Lernen ▶ Stärkung der Rolle von Kultur und Tourismus in der Wirtschaftsentwicklung, der sozialen Inklusion und sozialen Innovation
Priorität 4: Bessere Governance für Kooperationen im Donauraum	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterstützung für die Governance der EU-Donauraumstrategie ▶ Ausbau der institutionellen Kapazitäten für die territoriale und makroregionale Governance

Abbildung 2: Prioritäten und spezifische Ziele im InterregProgramm Donauraum.
Quelle: <https://www.interreg-danube.eu/dtp-archive/about-dtp/priorities-objectives-2021-2027>

Förderrahmen

Im Donauraum können Kooperationsprojekte gefördert werden, die eine länderübergreifende Herausforderung identifizieren und Lösungen entwickeln, die nicht nur den Projektpartner:innen sondern auch den Regionen im Programmraum zu Gute kommen. Interreg-Projektpartner:innen erhalten eine Kofinanzierung von 80 % der gesamten Projektkosten. Dabei sind u. a. die Kosten für Personal und Verwaltung, Reiseaktivitäten, externe Expertise sowie Materialkosten förderfähig. Alle Projekte müssen bis zum 31.12.2029 abgeschlossen sein.

Abbildung 3: Eigenschaften von regulären Projekten.
Quelle: <https://www.interreg-danube.eu/dtp-archive/about-dtp/new-funding-2021-2027/how-to-apply>



Projektidee und Antragstellung

Damit eine Idee zu einem geförderten Projekt werden kann, muss ein Projektkonsortium gebildet und gemeinsam ein Antrag entwickelt werden.

Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen werden vom Gemeinsamen Sekretariat des Donauraums veröffentlicht (<https://www.interreg-danube.eu/>). Diese sog. Calls können alle Prioritäten und Ziele des Programms adressieren oder einen thematischen Fokus setzen.

Die Einreichung des Projektantrags erfolgt digital über die Onlineplattform des Interreg Donauraumprogramms JEMS. Die administrative Begleitung (jährliche Projektfortschritts- und Finanzberichte zum Abruf der Fördergelder) erfolgt ebenfalls über diese Plattform.

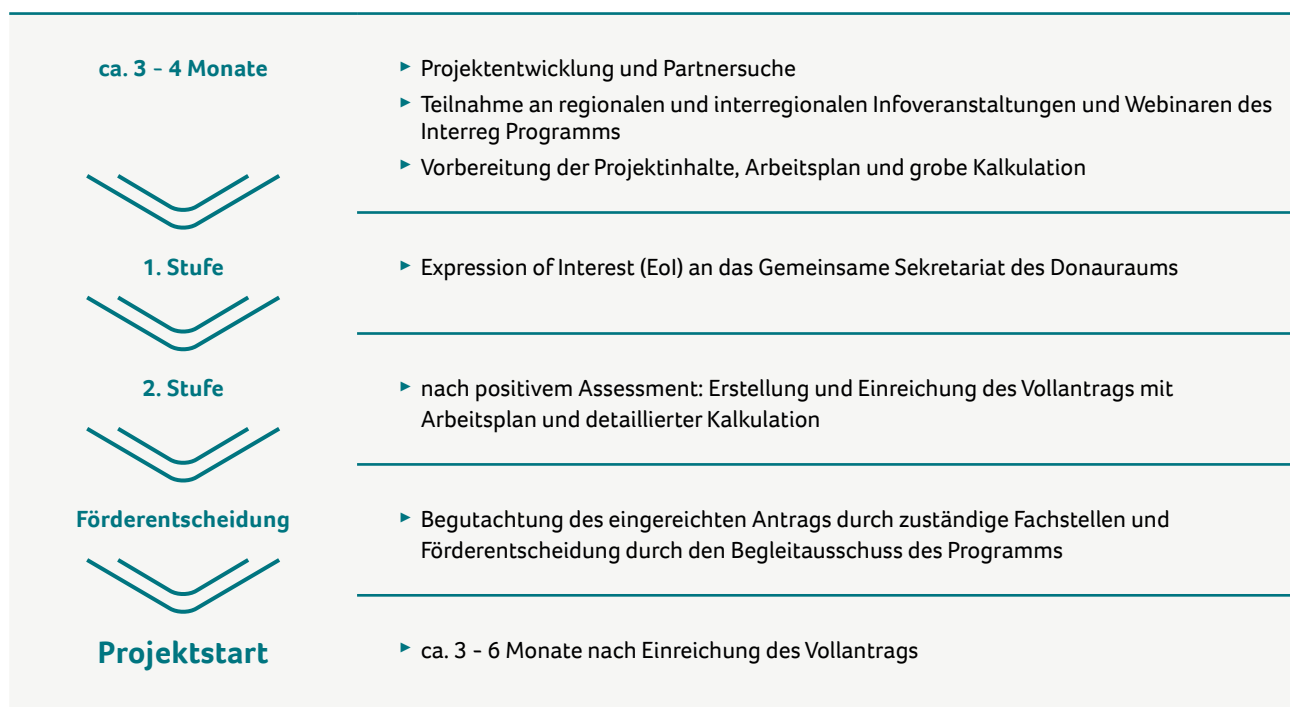


Abbildung 4: Ablauf von der Antragstellung bis zum Start des Förderprojektes.
Quelle: aconium GmbH



Unser Angebot

Sie haben eine Projektidee und benötigen Unterstützung bei der Entwicklung eines Projektantrags im Interreg-Programm Donauraum? Mit unserer Expertise in der Projektentwicklung, sowie dem Projekt- und Finanzmanagement in den Aktionsbereichen Interreg A, B und C, ist die aconium GmbH die richtige Ansprechpartnerin für Sie. Wir begleiten Sie gerne in allen Phasen: von der Projektidee bis hin zum erfolgreichen Abschluss.

Kontakt

Team EU-Programme und Netzwerke

aconium GmbH
Invalidenstraße 91 | 10115 Berlin
E-Mail: europa@aconium.eu

<https://aconium.eu/>